Erledigt Not(e)book mit nur 32GB Nand und microSD statt fetter HD?

Beitrag von „blackcat“ vom 4. Januar 2018, 17:24

Moin.
Für mein Projekt "*Promotions-Kater*" habe ich mir überlegt, ein ArbeitsBook anzuschaffen: möglichst leicht und mit langer Akkulaufzeit bei halbwegs akzeptabler Arbeitsumgebung (Displaygröße, Auflösung).
Dabei fiel mein Interesse auf das hier, weil's billig ist: https://www.amazon.de/Polaroid...ro-14-blue/dp/B074MGNGG1/

Zwar wird man draus wohl kein HacAir machen können (Atom Z8300), aber wäre sowas anzuraten für's Arbeiten an der Uni (Nur Text und Netz)? Wieviel nimmt Win10 von den 32GB für sich weg?

Durch das Arbeiten mit der Cloud und gleichzeitiger Internetrecherche brauche ich schon einige Ressourcen, kann aber nicht so recht einschätzen, ob das Teil dazu ausreichen würde.
Mein altes HacAir (SL 6.5) Schnulli ist mir für eine Diss zu ungeeignet (zu schwer, zu klein, zu lahm).

Was meint die Gemeinde?

Beitrag von „al6042“ vom 4. Januar 2018, 18:39

Hi, das nackige Win10 Home frisst voraussichtlich zwischen 8-10 GB.
Da bleibt dann nimmer viel Spiel...

Vielleicht macht es hier Sinn in ein ein gebrauchtes T420/T430 mit SSD und HDD-Caddy zu investieren.

Beitrag von „ebs“ vom 4. Januar 2018, 19:46

Und warum kein Linux drauf braten, gibt da extra kleine Distributionen. Was mir persönlich gefällt ist z. B. https://elementary.io

---

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 4. Januar 2018, 19:59

Wie läuft elementary OS denn mittlerweile? Ich hatte mal irgendeine Loki-Version ausprobiert, da waren der Browser und der Email-Client leider nicht zu gebrauchen, so dass ich auf Firefox und Thunderbird umgestiegen bin. Hübsch isses aber.

Beitrag von „blackcat“ vom 4. Januar 2018, 20:37

> Zitat von al6042
>
> Vielleicht macht es hier Sinn in ein ein gebrauchtes T420/T430 mit SSD und HDD-Caddy zu investieren.

Nein, das wäre mir zuviel Gewicht, weil ich das Teil immer mit im Rucksack mitschleppen müsste. Dem opfere ich ja sogar OSX und würde Win akzeptieren (oder auch Linux, solange es keine Systemdifferenzen mit der Cloud gibt). Gugeldrive geht beim Firefox auf 10.6.5 schon nicht mehr ...

Wenn von den 2GB Ram am o.g. Flachbook W10 schon Leistung wegfrisst, könnte das doch beim Surfen/Netz/Cloud Probleme geben oder?
Mein HacAir geht heutzutage jedenfalls schon in die Knie. Wenn ein flüssiges Arbeiten nicht mehr möglich ist, macht so ein Teil ja keinen Sinn mehr.

Beitrag von „Hacmac99“ vom 4. Januar 2018, 21:13

Wie wäre es mit einem Chromebook und ChromeOs?

Beitrag von „blackcat“ vom 5. Januar 2018, 11:18

> Zitat von Hacmac99
>
> Wie wäre es mit einem Chromebook und ChromeOs?

Zu teuer, zu schwer.
Es geht ja gerade darum, möglichst wenig Gewicht und unter 200,- zu bleiben, damit aber möglichst lange arbeiten zu können. Hab neulich gesehen, dass nicht jeder Platz in der Bibliothek ne Steckdose hat.

Gestern aber habe ich das Üble in einigen Amazon-Rezessionen über solche Billigteile gelesen:
* häufig defekt, teilweise schon DOA, spätestens aber nach 6 Monaten
* lahm, wenn man textet *und* surft (was ja gerade essentiell ist)

150,- zum Wegschmeißen ist auch *****.
Meine Oma wiegt garantiert fast 3 Kilo und ihr neuer Akku hält maximal 2 Stunden. ☹

Auf eBucht/Amazon gibt's gesäuberte T410er zu knapp 230,-, aber die wiegen auch ordentlich. Kennt jemand die Akkulaufzeit von denen?

Beitrag von „grt“ vom 5. Januar 2018, 12:49

nimm doch ein X220 - rennt als häckbook (linux&co ginge auch allerbestens), wiegt 1.2kg mit dem kleinen akku (könnte ich auch nachwiegen, wenn du es genau wissen willst) - merke ich in rucksack oder tasche nicht wirklich - und kriegste schon für 120,- in der bucht. da könnte dann locker noch eine msata mit 128gigs dazu, so dass du das/die system(e) da drauf hättest und

ein datengrab auf der mitgebrachten drehenden am normalsata.
aufsetzen ist auch kein problem, meins ist grad von yosi zu sierra gehopst, ohne dass es irgendwelche spitzfindigkeiten gab.